

Tekst 8



Großes Wellness-Paradies mit kleinen Fehlern

Das Parkhotel in Bremen überzeugte weitgehend im Test -
Verbesserungen der Küche angekündigt

VON HEINZ HORMANN

Bremen - Selten wurde in einem europäischen Hotel der Fitness-Zeitgeist so perfekt bedient wie im Parkhotel Bremen. Für die Lust der Geschäftsreisenden und der Ferienbesucher auf Wellness und Schönheitspflege wurde im Leading Hotel in der Hansestadt ein wahrer Palast mit allen nur denkbaren Möglichkeiten eingerichtet.

Beim anonymen Test des Branchenmagazins Top hotel, dessen Veröffentlichung in der Spitzentouristik regelmäßig hohe Wellen schlägt, wurde dieser Bereich als „mustergültig“ hervorgehoben.

Die „Spielwiese des Hotels“ sei professionell und hygienisch perfekt gestaltet, das Angebot mit Sport-Center, Saunalandschaft und beheiztem Outdoorpool sowie Kosmetikstudio ausgezeichnet.

Der Barkeeper aus Senegal mixte dieselbe Höchstnote für den Barbereich des Hotels. Der Tester: „In dieser Wohlfühlatmosphäre bleiben die Gäste gern länger sitzen und konsumieren auch mehr.“

Ordentlich auch der Etagenservice des Hotels. Frühstück wird hier den ganzen Vormittag über serviert. Die Qualität der Produkte und die Freundlichkeit des Roomservice

wird gelobt und mit gut bewertet.

Allerdings gibt es auch Schwächen auszubügeln, die im mehrtägigen anonymen Test offensichtlich wurden. Im Park-Restaurant und im Bistro Fontana müssen Produktqualität und der Service der Mitarbeiter spürbar verbessert werden. „Keine Beratung, kein Charme, kein Bemühen um eine Gastbindung, der Service wirkt dabei so selbstgefällig, dass die Diskrepanz zur Leistung noch mehr auffällt“, formuliert der Tester. Auch die Küchenqualität entspricht nicht dem Standard des besten Bremer Hotels.

Da will der Direktor des Hauses, Willy Wehrmann, umgehend gezielt ansetzen. Ganz engagiert wird die Küchen-Crew aufgewertet, soll ein Sommelier für die Weinberatung verpflichtet werden. Vom müden Küchenchef müsste sich Willy Wehrmann am besten gleich verabschieden.

In allen anderen Abteilungen funktionieren die Abläufe ungleich besser. Die Gestaltung und vor allem die Sauberkeit der öffentlichen Räume sind überzeugend.

Top hotel im Wortlaut: „Großzügig inszenierte Flurlandschaften mit sanften Teppichen und edle

Blumenbukette, edle Farben, die gute Laune ausstrahlen.“

Als Spitze in der Hotellerie werden die Damentoiletten hervorgehoben: „Hier öffnet sich ein wahrer Powder Room amerikanischen Ausmaßes mit großzügigen Schminckecken und fröhlich machenden Blumentapeten. Berge von einzelnen Handtüchern komplettieren das Angebot.“

Dafür geht es in den Zimmern eher unpersönlich zu. Originalton: „Zu meiner Begrüßung stehen weder Blumen noch Obst oder ein persönliches Kärtchen der Hotelleitung bereit. Dafür eine Flasche Wasser, deren Halskrause verrät, dass das Hotel dafür 15 Mark verlangt. Es gibt kein Eis und keinen Korkenzieher, obwohl der weiße Burgunder durchaus des Öffnens lohnen würde.“

Um mit Positivem zu schließen: Die Veranstaltungsabteilung im Hotel wird gelobt. Die verantwortliche Dame versucht auch schwierige technische Voraussetzungen zu regeln und geht auf alle Sonderwünsche des Kunden ungehetzt ein. So sollte es immer sein.



Das Magazin und Hotel im Web:
www.tophotel.de
www.parkhotel-bremen.de

Die Welt, 18.8.2000

Lees bij de volgende vragen steeds eerst de opgave voordat je de bijbehorende tekst raadpleegt.

■ Tekst 8 Großes Wellness-Paradies mit kleinen Fehlern

- ^{1p} 48 □ Naar aanleiding van de ondertitel van dit artikel vraag je je af, welke concrete verbeteringen de directie heeft aangekondigd.
Noteer de eerste twee woorden van de alinea waarin deze worden vermeld.